



Pressebericht

Kissings Jüngste gewinnen die Bayerische Meisterschaft

Auch im Jahr 2026 stellt der Radsportverein Kissing wieder einen bayerischen Meister. Ruben Zugelj und Noah Weiss waren bei den Landesverbandsmeisterschaften in der heimischen Paartalhalle das deutlich überlegene Team und bescherten dem Radsportverein Kissing den 27. Meistertitel auf Landesebene.

Dabei haben die beiden zehnjährigen in der Vorrunde die Spiele gegen Mindelheim (8:1), Steinwiesen (9:0), Stein 3 (8:0) und Bischberg (6:0) deutlich gewonnen. Lediglich im Spiel gegen Stein 3 (2:0) gab es einen knappen, aber ungefährdeten Erfolg. Nach dem Halbfinale gegen Mindelheim (8:2) ging auch das Finale mit einem klaren 8:0 Erfolg an Ruben Zugelj und Noah Weiss. Gleich nach dem Schlusspfiff sprangen die Radballfreunde auf das Spielfeld und herzten den neuen Bayerischen U13 Meister.

Verletzungspech hatten Janick Weiss und Aaron Zugelj. Im Spiel gegen Bischberg führte Kissing bereits mit 3:0 Toren, als sich Aaron Zugelj ohne Einwirkung eines Gegenspielers bei einem Sturz vom Rad eine Platzwunde am Knie zuzog. Kissing führte das Spiel mit Ersatzspieler Noah Weiss zu Ende und ging mit einem 6:0 Erfolg vom Spielfeld. Die weiteren Spiele konnte Kissing nicht mehr antreten, da die Ersatzspieler auf dem anderen Spielfeld selbst im Einsatz waren.

Nur drei Mannschaften gingen in der U 19 Klasse an den Start. Bechhofen, Stein und Kissing mit Luis Treder und Hannes Weimer spielten jeweils dreimal gegeneinander, um die Finalisten zu ermitteln. Drei Unentschieden waren für Kissing zu wenig. Luis Treder und Hannes Weimer belegten den dritten Platz.

Auch in der Elite Klasse war der Radsportverein Kissing am Start. Martin Egarter und Thomas Kieferle hatten sich mit der Meisterschaft in der 2. Bundesliga und dem 2. Platz beim Bayernpokal für diese Meisterschaft qualifiziert. Die Vorrunde hatte Erstligist Stein überlegen für sich entschieden. Kissing ging gegen Mindelheim (9:2), Steinwiesen (5:2) und Stein 2 (9:0) jeweils als Sieger vom Feld. Gegen Bechhofen gab es beim 5:5 eine Punkteteilung. Im entscheidenden Spiel um den besten Platz in der Vorrunde setzte sich Stein mit 4:3 Toren gegen Martin Egarter und Thomas Kieferle durch.

Kissing ging als Zweiter in das Halbfinale gegen Bechhofen. Hier dominierten die Gastgeber und zogen mit einem 4:1 Erfolg ins Finale ein. Dort trafen die beiden Erstligisten aufeinander. Schnell legte Stein zwei Tore vor. Doch Kissing konnte sofort den Anschlusstreffer erzielen. Nach einem schnellen Konterangriff erhöhten die Mittelfranken zum 3:1 Halbzeitstand. Gleich nach dem Wechsel fiel der vierte Treffer für Stein. Kissing erhöhte das Tempo und konnte den zweiten Treffer erzielen. Nach einer gelungenen Kombination lag der Anschlusstreffer für Martin Egarter und Thomas Kieferle in der Luft.



Pressebericht

Der Feldspieler aus Stein war mit drei Querpässen überspielt. Der Torwart der Gäste musste weit aus seinem Gehäuse, doch der letzte Pass der Paartaler war einen Schritt zu weit, die Einschussmöglichkeit war dahin. Stein verlegte sich nun darauf, das Ergebnis zu halten und ging mit einem 4:2 Erfolg vom Feld. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die fachkundigen Zuschauer für dieses hochklassige Finalspiel.

Insgesamt war man beim Radsportverein Kissing mit den Ergebnissen bei dieser Meisterschaft natürlich sehr zufrieden. Drei Mannschaften standen auf dem Podium. Zudem starten nun die Nachwuchsmannschaften U13 und U15 beim ersten Bundeswettbewerb, dem Viertelfinale zur Deutschen Meisterschaft. Dabei genießen Ruben Zugelj und Noah Weiss als Bayerische Meister Heimrecht in der Kissinger Paartalhalle.